

SG Essen-Schönebeck IV. – DJK TuS Holsterhausen II. 2:1 (1:1)

Aufstellung: Scholle – Schäfers – Förster (Eichhorn) – Galuska – Schrandt – Schuster – Stock (Keutgen) – Bardenhagen – Owusu- Özbakir (Boateng) – Hennig (Altenhoff)

Tore: Bardenhagen, Altenhoff

An diesem Sonntag empfangen wir die Zweitvertretung der DJK TuS Holsterhausen. Die Vorzeichen waren klar, wir trafen erneut auf einen Gegner auf Augenhöhe und wollten dieses mal den wichtigen dreier eintüten und uns nicht erneut mit einem Unentschieden, wie in der Vorwoche gegen SC Frintrop, zufrieden geben. Erfreulich ist, dass wir endlich wieder aus dem vollem schöpfen können und auch der Konkurrenzkampf endlich wieder gegeben ist.

Wir begannen die Partie ruhig und konzentriert und standen vor allem in Halbzeit eins gut und ließen nur wenige Chancen zu. Auch das Spiel nach vorne sah bis dato ganz gut aus. Es war eine erhebliche Steigerung zu den Vorwochen zu erkennen, bis in der 30. Minute Matthias Schrandt mit einem Aussetzer, kurzzeitig für Atemstillstand bei der SGS sorgte. Mit einem verhungerten Rückpass auf unseren Torwart, wurde der Stürmer von TuS Holsterhausen in Szene gesetzt, der das Geschenk dankend zum 0:1 annahm. Aber wer dachte das nun alles wie in den Vorwochen läuft der irrte sich. Die Mannschaft war bemüht den Fehler von Matthias aus der Welt zu schaffen. Das gelang Tim Bardenhagen mit einem sehenswerten Kopfballeitender nach starker Vorarbeit von Zafer Özbakir in Minute 38. Mit dem 1:1 Halbzeitstand ging es in die Katakomben.

Nach der Pause wollten wir das Spiel wieder an uns reißen und uns weiter und weiter Torchancen erspielen. In Minute 65 dann aber erstmal ein erneuter Schock als unser Torwart Christoph Scholle den gegnerischen Stürmer im 16 Meterraum unglücklich traf und einen Elfmeter zu verschuldete. Doch Christoph hielt den Elfmeter und hielt uns somit weiter im Spiel. In Minute 70 dann ein erneuter Schock als Yannick Schuster sich die Ampelkarte abholte. Jetzt mussten wir 20 Minuten in Unterzahl argieren und uns gegen die mögliche Niederlage stemmen. Als der eingewechselte Stefan Altenhoff dann aus dem nichts ein Jokertor zum 2:1 Endstand erzielte, brachen alle Dämme.

Endlich wieder ein dreier, endlich wieder Moral und endlich wieder ein Team, was sich füreinander zerreißt. Es war ein Sonntag der mal wieder Spaß gemacht. Die Mannschaft lebt! Und das wollen wir auch am kommenden Sonntag beim Tabellen zweiten SuS Haarzopf II unter Beweis stellen.